



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Niederseßmars,



seit der letzten Kommunalwahl im Mai vergangenen Jahres darf ich dank Ihrer Unterstützung Sie im Rat der Stadt Gummersbach vertreten und mich für die Belange und Interessen Niederseßmars und Gummersbachs einsetzen.

Von nun an möchte ich Sie mit jährlich erscheinenden Bürgerbriefen über aktuelle Entwicklungen in Niederseßmar informieren sowie Einblicke in meine Arbeit im Gummersbacher Stadtrat geben.

Nach der Wahl wurde ich von meiner Fraktion zum Sprecher im Kulturausschuss gewählt. Seitdem ist es eine meiner zentralen Aufgaben, ein reichhaltiges, modernes und alle Bevölkerungsgruppen ansprechendes Kulturgebot für Gummersbach mit zu organisieren. Eines ist klar: Gerade in Zeiten einer äußerst angespannten Haushaltssituation der Kommunen müssen wir die gleichberechtigten und wichtigen Anforderungen finanzieller Verantwortung einerseits und dem hohen Gut der Kultur andererseits in Einklang bringen. Darüber hinaus bin ich als Vertreter meiner Fraktion in den Ausschuss für Schule, Sport und Soziales entsandt worden. Wie es u.a. mit der Neugründung des Lindengymnasiums begonnen hat, wird es eine zentrale Herausforderung der nächsten Zeit sein, die Gummersbacher Schullandschaft auf sichere Füße zu stellen: Wir brauchen gute Schulen und ein vielfältiges Kultur- und Sportangebot. Neben einer guten Infrastruktur und sicheren Arbeitsplätzen sind gerade diese Standortfaktoren enorm wichtig, um besonders für junge Familien attraktiver zu werden und Gummersbach fit für die Zukunft machen.

Eine prägende und für viele sicherlich nicht immer einfache Baumaßnahme ist seit längerem die Kanalsanierung und Neuerstellung der Sonnenstraße. Die Bauarbeiten sind inzwischen vorangeschritten und die Sonnenstraße bis zum Aggerverband fertiggestellt. Kanalsanierungen erfordern auch im Hinblick auf die

Beitragsveranlagungen der Anlieger immer vorausschauende Planung, vor allem aber auch eine frühzeitige und offene Kommunikation zwischen den Betroffenen und der Stadtverwaltung. Ich möchte mich in Zukunft für einen noch besseren Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten einsetzen und etwaige Schwierigkeiten bereits im Vorfeld klären. Dies gilt besonders für die anstehenden Baumaßnahmen im Eschenweg. Zögern Sie nicht, bei Problemen auf mich zuzukommen!

Auch der Alleenradweg auf der Trasse der ehemaligen Eisenbahnstrecke zwischen Dieringhausen und Bergneustadt entwickelt sich: Inzwischen ist der erste Bauabschnitt von Bergneustadt bis Derschlag fertiggestellt und zum Ende dieses Jahres wird er voraussichtlich Niederseßmar erreicht haben, sodass einem Ausflug mit dem Rad bald nichts mehr im Wege steht. Ein weiteres zentrales Entwicklungsprojekt ist die Nachnutzung des Gebäudes des ehemaligen Extra-Markts direkt am Dreieck. Möbel Schuster aus Waldbröl hat das Objekt erstanden und möchte eine Möbelausstellung mit angegliederter Gastronomie anbieten. Noch sind viele Hürden in der Planungsphase zu nehmen, ich freue mich jedoch über die Chance, dass das Zentrum Niederseßmars so deutlich attraktiver wird.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen Beispielen einen Einblick in meine Arbeit für Sie im Stadtrat geben konnte. Ich freue mich stets über Rückfragen und lade Sie gerne zum persönlichen Gespräch ein.

Herzlichst

Ihr 

SVEN LICHTMANN

Paul-Ehrlich-Straße 4 • 51643 Gummersbach

Tel: 0163-6286804

sven.lichtmann@spd-gummersbach.de

www.spd-gummersbach.de  facebook.com/spdgm

Liebe Einwohner von Gummersbach,

gut ein Jahr ist es nun her, dass der Stadtrat von Gummersbach nach der Kommunalwahl seine Arbeit aufgenommen hat. Die SPD-Stadtratsfraktion sieht es als eine Selbstverständlichkeit an, Sie über unsere Arbeit im Stadtrat zu informieren. Sie haben einen Anspruch darauf zu erfahren, welche Entscheidungen Ihre 14 gewählten SPD-Stadtverordneten sowie die 9 zusätzlichen sachkundigen Bürgerinnen und Bürger getroffen haben. Dieser Bürgerbrief gibt Ihnen einen Überblick über die Gummersbacher Kommunalpolitik in den letzten 12 Monaten sowie über die Tätigkeit Ihres SPD-Ratsmitgliedes vor Ort in ihrem Stadtteil.



Ein Höhepunkt im Jahreskalender des Stadtrates sind stets die Verabschiedung des städtischen Haushaltes und die vorhergehenden Haushaltsplanberatungen. Als Besonderheit kommt hinzu, dass sich die Stadt Gummersbach vor einigen Jahren freiwillig dem sogenannten Stärkungspakt Stadtfinanzen angeschlossen hat, der uns verpflichtet, bei entsprechender Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Das heißt vereinfacht ausgedrückt, dass ab dann die Ausgaben nicht mehr höher sein dürfen als die Einnahmen.

Das ist eine anspruchsvolle Herausforderung, der sich die SPD mit Entschlossenheit stellt. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Einflussmöglichkeiten des Stadtrates auf die Haushaltsentwicklung durch externe Rahmenbedingungen begrenzt sind. So verschlingt alleine die sogenannte Kreisumlage im Haushaltsjahr 2015 knapp 28 Mio. € und macht mit 24 % den größten Anteil bei den Aufwandsarten aus. Wir von der SPD sind der Meinung, dass die Kreisumlage spürbar niedriger ausfallen könnte, wenn der Oberbergische Kreis sein Sparpotenzial ausschöpfen würde.

Die SPD-Fraktion hat die Verringerung des Personals bei der Stadtverwaltung stets bis an die Grenze der Belastbarkeit mitgetragen. Allerdings haben wir in wichtigen Bereichen auch für eine angemessene Stellenausstattung gekämpft. So konnten wir durchsetzen, dass beide Stellen in der Schulsozialarbeit erhalten geblieben sind. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Schulsozialarbeit stetig an Bedeutung gewonnen hat.

Aktuell haben wir einen Antrag eingebracht, im Bereich der Flüchtlingshilfe eine hauptamtliche Koordinationskraft einzusetzen. Die Anzahl der Menschen aus Krisengebieten, die bei uns Schutz suchen, wird sich in Gummersbach nach stabilen Prognosen bis zum Jahresende verdoppeln. Der Einsatz der Verwaltung, um die Flüchtlinge würdevoll zu empfangen, ist enorm. Das Konzept der dezentralen Unterbringung wird von uns ausdrücklich begrüßt. Um aber das breite ehrenamtliche Engagement aus Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Privatpersonen zu vernetzen, bedarf es aus Sicht der SPD eine Schnittstelle, die solche Initiativen synchronisiert.

Im Ergebnis haben wir von der SPD dem Haushalt 2015 zugestimmt – mit Ausnahme des Kulturetats. Hierbei geht es speziell um die strittige Frage, wie es nach 2018 mit dem Theater weitergehen soll. Ein schlüssiges Konzept ist für uns noch nicht erkennbar.

Liebe Gummersbacherinnen und Gummersbacher, Sie merken, Kommunalpolitik ist komplex und weitreichend. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen haben, wenden Sie sich bitte gerne an uns.



Sven Lichtmann
Vorsitzender
SPD Gummersbach



Thorsten Konzelmann
Vorsitzender
SPD-Ratsfraktion Gummersbach

KONTAKT

www.spd-gummersbach.de
info@spd-gummersbach.de
Bürgertelefon: 0151-55 90 75 92

 facebook.com/spdgm